

Binder trickst Initiative aus - und sucht das Gespräch

Stetten. Der UFW-Gemeinderat outet sich: Er hat die Glockenkelter-Umfrage im Internet verändert. *Von Hans-Dieter Wolz*

Trickreich bedient, um nicht zu sagen verfälscht, hat Dieter Binder die Umfrage auf der Homepage der Gegner eines Ausbaus der Glockenkelter. Ihr Betreiber Jörg Reiser, der eine Ganzjahres-Veranstaltungsstätte in der Glockenkelter ablehnt, hat dies schon vermutet. Er hat beim Polizeiposten Kernen Strafantrag gegen Unbekannt gestellt (unsere Zeitung berichtete). Reiser sieht den Eingriff als „Fälschungsbeweiserheblicher Daten“ an – eine Straftat. UFW-Gemeinderat Dieter Binder spricht anders als der Homepage-Betreiber nicht von „Manipulation“, sondern lediglich von einem „Revanchefoul“.

Die beiden Kontrahenten haben sich ge-

genseitig schon längere Zeit aufmerksam im Blickfeld. Nachdem Jörg Reiser dem Bürgervertreter den Zugang zu seiner als privat erklärten Homepage und zur Web-Präsenz der Initiative Lärmfreie Glockenkelter gesperrt hatte, „wollte ich Ihnen zeigen, dass Sie eigentlich niemand aussperren können und Ihre ganze Arbeit umsonst war,“ so schreibt Dieter Binder an Reiser und enthüllt sein Motiv: „Um zu zeigen, dass ich weiterhin Zugang habe, habe ich die Umfrage um einige Zähler verändert.“ Weil er aber das Ergebnis, „das Sie eigentlich haben wollen, Herr Reiser,“ nur unwesentlich verändert habe, widerspricht Binder ausdrücklich dem Reiserschen Vor-

wurf. Auf dem Umfragetool sei kein Hinweis zu lesen, dass jeder Besucher nur einmal abstimmen darf. „Als Manipulation sehe ich, wenn ich das bis zu diesem Zeitpunkt bestehende Ergebnis umgekehrt hätte, was ich aber bewusst nicht getan habe.“

Binder hat sich, wie er berichtet, noch weiter auf der für ihn gesperrten Homepage getummelt: „Um 19:37 Uhr am Donnerstag habe ich auch noch einen Gästebucheintrag (trotz Sperrung der Gästebuchseite) mit meinem Namen verfasst und eingestellt, wofür Sie sich ja noch bei mir bedankt haben.“

Der UFW-Gemeinderat hat sich ursprünglich über eine ihn in ein schlechtes Licht rückende, veränderte Karikatur auf den Internet-Seiten der Glockenkelter-Gegner geärgert. Er ruft seinen Kontrahenten jetzt dazu auf, sein eigenes Vorgehen

„etwas sportlich“ zu sehen: „Das 1. Foul haben Sie mit Ihrer Fotomontage begangen, und ich habe jetzt mit einem Revanchefoul gleichgezogen.“ Daraufhin spricht Binder allerdings keinen Platzverweis gegen sich selbst aus, wie er im Sport fällig wäre, sondern richtet an Reiser einen Lösungsvorschlag für den jetzt aufgeflackerten, aber seit einiger Zeit schwelenden Streit: „Vielleicht sollten wir uns ganz einfach einmal bei einem kühlen Weizenbier in einer Gartenwirtschaft zu einem Gespräch (auf neutralem Boden) treffen und uns gegenseitig, nur wir beide, austauschen.“

Jörg Reiser nimmt diesen Ball auf: „Prima, das habe ich ihm in meiner ersten E-Mail schon geschrieben“, sagt er auf Anfrage unserer Zeitung. „Klares Ja. Und wenn wir auf einen Konsens kommen, ziehe ich meine Anzeige auch wieder zurück.“